

Flachschule Narrenhochburg
University of Denied Sciences

<https://www.prof-mueller.net/noteninflation>

Prof. Dr. Werner M ü l l e r

Rechnungswesen heute

<https://www.prof-mueller.net/beruf/rewe-heute/>

15. Betriebs- und Finanzergebnis

Formate der Gewinn- und Verlustrechnung

Betriebsergebnis

Gesamtkostenverfahren

1. Umsatzerlöse
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3. andere aktivierte Eigenleistungen
4. sonstige betriebliche Erträge
5. Materialaufwand
6. Personalaufwand
7. Abschreibungen
8. sonstige betriebliche Aufwendungen

Umsatzkostenverfahren

1. Umsatzerlöse
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen
3. Bruttoergebnis vom Umsatz
4. Vertriebskosten
5. allgemeine Verwaltungskosten
6. sonstige betriebliche Erträge
7. sonstige betriebliche Aufwendungen

Gesamtkostenverfahren

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3. andere aktivierte Eigenleistungen
5. Materialaufwand
6. Personalaufwand
7. Abschreibungen
8. sonstige betriebliche Aufwendungen

Umsatzkostenverfahren

2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen
4. Vertriebskosten
5. allgemeine Verwaltungskosten
7. sonstige betriebliche Aufwendungen

Gesamtkostenverfahren

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3. andere aktivierte Eigenleistungen
5. Materialaufwand

6. Personalaufwand
7. Abschreibungen

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

Umsatzkostenverfahren

2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

4. Vertriebskosten
5. allgemeine Verwaltungskosten

7. sonstige betriebliche Aufwendungen

Gesamtkostenverfahren

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3. andere aktivierte Eigenleistungen
5. Materialaufwand

6. Personalaufwand
7. Abschreibungen

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

Umsatzkostenverfahren

2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

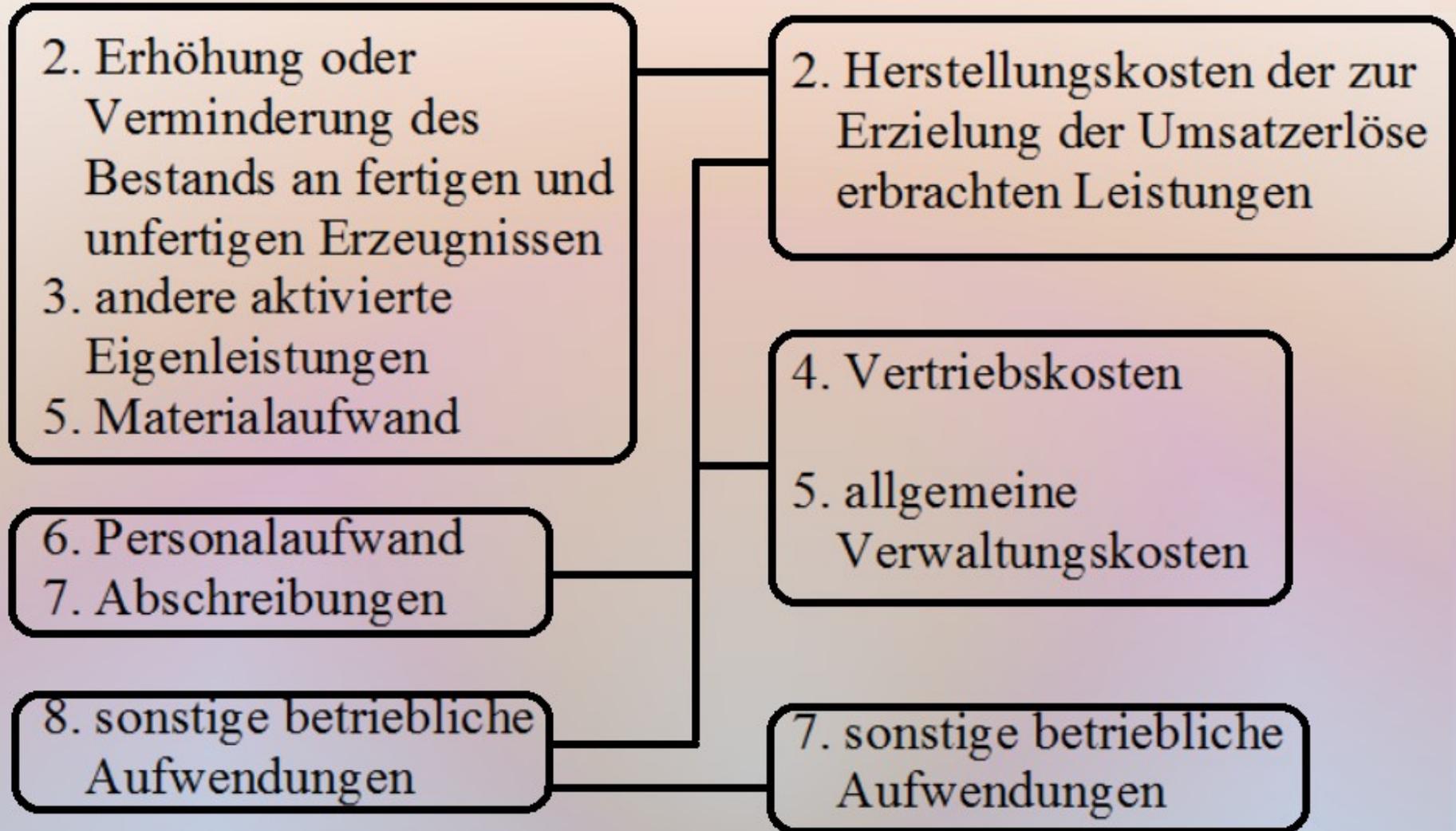
4. Vertriebskosten

5. allgemeine Verwaltungskosten

7. sonstige betriebliche Aufwendungen

Gesamtkostenverfahren

Umsatzkostenverfahren



Buchung des UKV

DATEV

Praxis

Buchung des UKV

DATEV

Praxis

- Daten außerhalb der Buchhaltung ermittelt, z.B. in der Kosten- und Leistungsrechnung

Buchung des UKV

DATEV

- Daten außerhalb der Buchhaltung ermittelt, z.B. in der Kosten- und Leistungsrechnung

Praxis

- Personalaufwand, Abschreibungen und Sachaufwand mit jeweils 3 Konten

Buchung des UKV

DATEV

- Daten außerhalb der Buchhaltung ermittelt, z.B. in der Kosten- und Leistungsrechnung
- Umbuchung mit Konten
 - 6990 Herstellungskosten
 - 6992 Verwaltungskosten
 - 6994 Vertriebskosten
 - 6999 Gegenkonto 6990-6998

Praxis

- Personalaufwand, Abschreibungen und Sachaufwand mit jeweils 3 Konten

Buchung des UKV

DATEV

- Daten außerhalb der Buchhaltung ermittelt, z.B. in der Kosten- und Leistungsrechnung
- Umbuchung mit Konten
 - 6990 Herstellungskosten
 - 6992 Verwaltungskosten
 - 6994 Vertriebskosten
 - 6999 Gegenkonto 6990-6998

Praxis

- Personalaufwand, Abschreibungen und Sachaufwand mit jeweils 3 Konten
- meistens Kontenbereiche
- oft Verteilungsbuchungen

Probleme

DATEV

- Kostenstellenrechnung wird Teil des externen Rechnungswesens

Praxis

- viel komplexere Buchhaltung

Probleme

DATEV

- Kostenstellenrechnung wird Teil des externen Rechnungswesens
- andere Abgrenzung als in Kosten- und Leistungsrechnung (doppelt?)

Praxis

- viel komplexere Buchhaltung
- Zuordnung oft nicht eindeutig

Formate der Gewinn- und Verlustrechnung

Finanzergebnis
weicht nicht ab

Finanzinvestitionen

- 9. Erträge aus Beteiligungen
- 10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens
- 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Zinsergebnis

- 11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
- 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Ergebnis aus Finanzinvestitionen

- aus Aktien + anderen Anteilen an Kapitalgesellschaften + Genossenschaften
- aus Personengesellschaften

Ergebnis aus Finanzinvestitionen

- aus Aktien + anderen Anteilen an Kapitalgesellschaften + Genossenschaften
- aus Personengesellschaften
- aus Anleihen
- aus Ausleihungen mit Quellensteuerabzug
- aus anderen Ausleihungen

Ergebnis aus Finanzinvestitionen

- aus Aktien + anderen Anteilen an Kapitalgesellschaften + Genossenschaften
- aus Personengesellschaften
- aus Anleihen
- aus Ausleihungen mit Quellensteuerabzug
- aus anderen Ausleihungen
- Abschreibungen

Ergebnis aus Finanzinvestitionen

aus Aktien + anderen Anteilen an Kapitalgesellschaften + Genossenschaften

- Ertrag = Auszahlung + Kapitalertragsteuerabzug (25 %) + Solidaritätszuschlag (5,5% der KapESt)

Ergebnis aus Finanzinvestitionen

aus Aktien + anderen Anteilen an Kapitalgesellschaften + Genossenschaften

- Ertrag = Auszahlung + Kapitalertragsteuerabzug (25 %) + Solidaritätszuschlag (5,5% der KapESt)
- bei PersU zu 40 % steuerfrei, KapESt + SolZ bei Mitunternehmer zu berücksichtigen (Privatentn.)

Ergebnis aus Finanzinvestitionen

aus Aktien + anderen Anteilen an Kapitalgesellschaften + Genossenschaften

- Ertrag = Auszahlung + Kapitalertragsteuerabzug (25 %) + Solidaritätszuschlag (5,5% der KapESt)
- bei PersU zu 40 % steuerfrei, KapESt + SolZ bei Mitunternehmer zu berücksichtigen (Privatentn.)
- bei KapG: bei Beteiligung < 10 % steuerpflichtig ; ab 10 % steuerfrei + 5 % pauschal nichtabzugsf. Betriebsausgabe

Korrekturbuchungen

- automatische Buchung aus electronic Banking:
Bank an Dividendenerträge 736,25 €
- Korr. KapESt: (Zahlung : $589 \cdot 200$)
Kapitalertragsteuer an Dividendenertr. 250,00 €
- Korr. SolZ: (Zahlung : $589 \cdot 11$)
Kapitalertragsteuer an Dividendenertr. 13,75 €

Korrekturbuchungen

- automatische Buchung aus electronic Banking:
Bank an Dividendenerträge 736,25 €
- Korr. KapESt: (Zahlung : $589 \cdot 200$)
Kapitalertragsteuer an Dividendenertr. 250,00 €
- Korr. SolZ: (Zahlung : $589 \cdot 11$)
Kapitalertragsteuer an Dividendenertr. 13,75 €
- bei Personenunternehmen gehören KapESt + SolZ zu den Privatentnahmen, bei Kapitalgesellschaften zu den Steuern vom Einkommen und Ertrag

Korrekturbuchungen

- bei Personenunternehmen:
Dividendenerträge an steuerfreie Erträge 400 €
- bei KapG + Beteiligung ab 10 %:
Dividendenerträge an steuerfreie Erträge 1.000 €
nicht abzugsfähiger Aufwand
an sonstiger betrieblicher Aufwand 50 €
- bei KapG + Beteiligung < 10 %:
keine weitere Korrektur

Ergebnis aus Finanzinvestitionen

aus Personengesellschaften

- Verbuchung mit dem Jahresabschluss der PersG als Forderung – nicht erst mit Zahlung / Entnahme

Ergebnis aus Finanzinvestitionen

aus Personengesellschaften

- Verbuchung mit dem Jahresabschluss der PersG als Forderung – nicht erst mit Zahlung / Entnahme
- keine Kapitalertragsteuer
- Verluste als Abschreibung auf Beteiligung

Ergebnis aus Finanzinvestitionen

**aus Anleihen + aus Ausleihungen mit
Quellensteuerabzug**

- Korrekturbuchungen wie bei Dividenden

Ergebnis aus Finanzinvestitionen

**aus Anleihen + aus Ausleihungen mit
Quellensteuerabzug**

- Korrekturbuchungen wie bei Dividenden

aus anderen Ausleihungen

- keine Korrektur nötig

Ergebnis aus Finanzinvestitionen

aus Anleihen + aus Ausleihungen mit Quellensteuerabzug

- Korrekturbuchungen wie bei Dividenden

aus anderen Ausleihungen

- keine Korrektur nötig

Abschreibungen

- nur außerplanmäßig bei niedrigerem beizulegendem Wert

Zinsergebnis

- Zinserträge:
„sonstige Zinsen“ = ohne Anlagevermögen
- Zinsaufwendungen:
alle Zinsen auch ohne Bezug zu Zinserträgen
- Zinsergebnis regelmäßig stark negativ

Langfristige Darlehen

- i.d.R. Annuitätendarlehen
=> gleiche monatliche Rate,
sinkende Zinsen,
steigende Tilgung

- wie verbuchen?

Darlehen
Zinsaufwand
an Bank

aber woher
kommen die
konkreten Beträge?

vereinfachtes Beispiel:

	Darlehen	Zinsen	Tilgung		
31.12.2022	100.000,00				Darlehen
31.01.2023	99.416,67	416,67	583,33		100.000 €
28.02.2023	98.830,91	414,24	585,76		
31.03.2023	98.242,71	411,80	588,20		
30.04.2023	97.652,05	409,34	590,66		Zinssatz:
31.05.2023	97.058,93	406,88	593,12		5 %
30.06.2023	96.463,34	404,41	595,59		
31.07.2023	95.865,27	401,93	598,07		
31.08.2023	95.264,71	399,44	600,56		monatliche Rate:
30.09.2023	94.661,65	396,94	603,06		1.000 €
31.10.2023	94.056,07	394,42	605,58		
30.11.2023	93.447,97	391,90	608,10		
31.12.2023	92.837,34	389,37	610,63		

wie verbuchen?

- Tilgungsplan bereitlegen, und „von Hand“ buchen

wie verbuchen?

- Tilgungsplan bereitlegen, und „von Hand“ buchen
- Jahresmittelwerte (403,11 € Zinsen, 496,89 € Tilgung) im System als Dauerbuchung hinterlegen und 2 Cent Differenz im Jahresabschluss korrigieren
- ggf. Quartalsmittelwerte

wie verbuchen?

- Tilgungsplan bereitlegen, und „von Hand“ buchen
- Jahresmittelwerte (403,11 € Zinsen, 496,89 € Tilgung) im System als Dauerbuchung hinterlegen und 2 Cent Differenz im Jahresabschluss korrigieren
- ggf. Quartalsmittelwerte
- Bank spezifiziert die Zusammensetzung im Buchungstext, Electronic Banking Software kann das lesen und verbuchen

Verzugszinsen

- abgrenzen von Mahngebühren (keine Zinsen)
- Zinsertrag oder Zinsaufwand
- zwischen Unternehmen 9 % über Basiszins
- keine Umsatzsteuer bzw. Vorsteuer

Skonti sind keine Zinsen

- trotz Zinscharakter
- von Lieferanten gewährte Skonti
=> Minderung der Anschaffungskosten
(weniger Aufwand oder Vermögen)

Skonti sind keine Zinsen

- trotz Zinscharakter
- von Lieferanten gewährte Skonti
=> Minderung der Anschaffungskosten
(weniger Aufwand oder Vermögen)
- den Kunden gewährte Skonti mindern den Umsatz
- in beiden Fällen mindern sie auch die Bezugsgröße für die Umsatzsteuer bzw. Vorsteuer

Währungsumrechnung

§ 256a Satz 1:

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sind zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umzurechnen.

Für Aufwendungen + Erträge keine Aussage
Kurs zum Zeitpunkt wäre sinnvoll

Ende der GuV

14./ 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

15./14. Ergebnis nach Steuern

16./15. sonstige Steuern

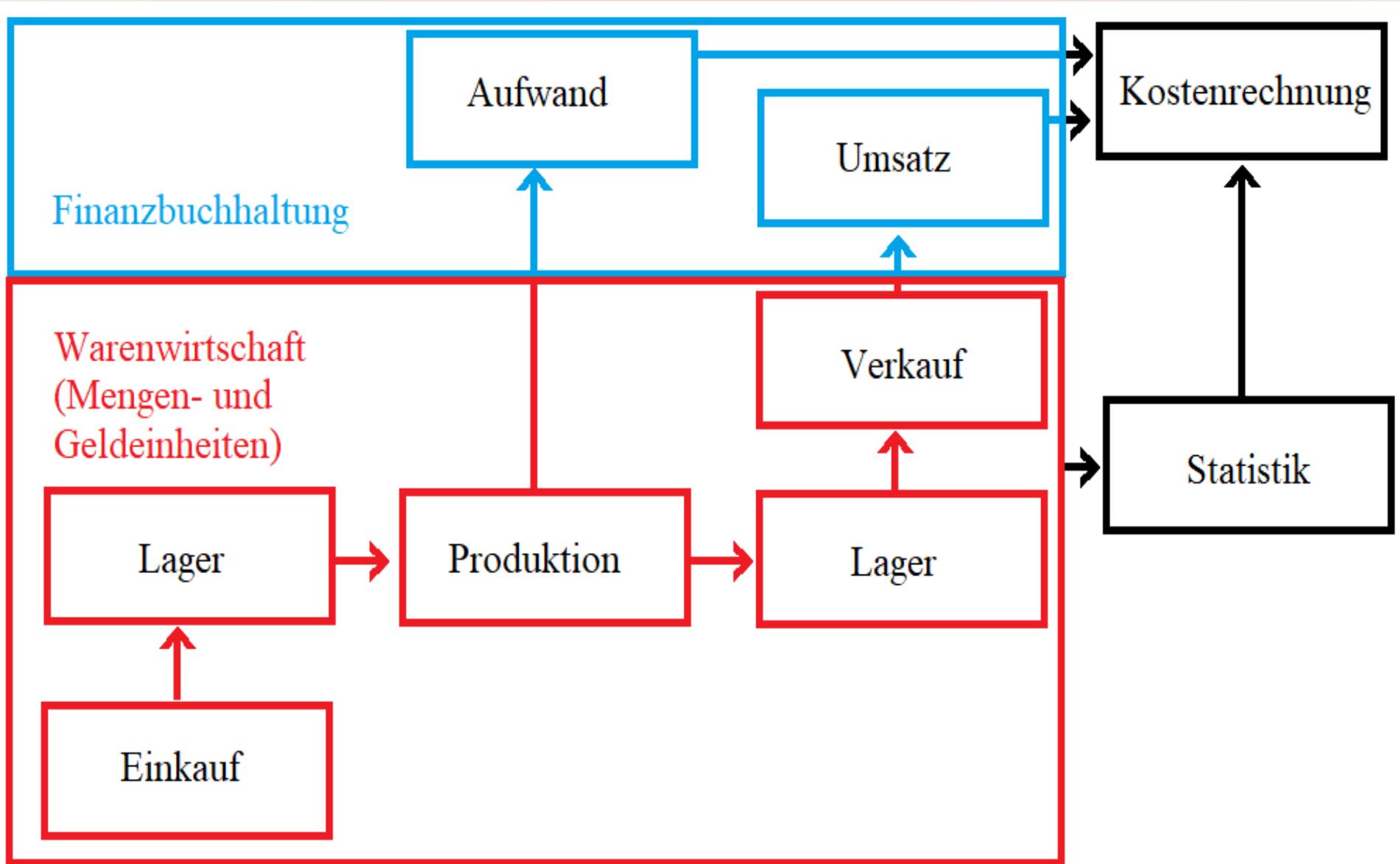
17./16. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Unlogisch, dass nach dem Ergebnis nach Steuern noch sonstige Steuern abgezogen werden, aber das hat der Gesetzgeber verbockt.

außerhalb von Bilanz + GuV

- Datenerfassung, um die technischen Möglichkeiten der FiBu zu nutzen
- ... für die Kosten- und Leistungsrechnung
- ... für Anhang und Lagebericht
(mehr in nächster Präsentation)
- Buchungen und Gegenbuchungen müssen sich aufheben => Nullsummenspiel

WaWi => FiBu => KoRe



Konten der Kostenrechnung

- Sachkonten werden zu Kostenarten zusammengerechnet und per Datenübertragung an ein Kostenrechnungsmodul übergeben.
- eigenständige Definition der Kostenarten

Konten der Kostenrechnung

- Sachkonten werden zu Kostenarten zusammengerechnet und per Datenübertragung an ein Kostenrechnungsmodul übergeben.
- eigenständige Definition der Kostenarten
- In manchen Fällen will die Kostenrechnung von der Finanzbuchhaltung abweichen, z.B. anders bewerten
- muss die Buchhaltung organisieren, weil im Kostenrechnungsmodul nicht gebucht werden kann

Konten der Kostenrechnung

- ...
- In manchen Fällen will die Kostenrechnung von der Finanzbuchhaltung abweichen, z.B. anders bewerten
- muss die Buchhaltung organisieren, weil im Kostenrechnungsmodul nicht gebucht werden kann

Konten der Kostenrechnung

- ...
- In manchen Fällen will die Kostenrechnung von der Finanzbuchhaltung abweichen, z.B. anders bewerten
- muss die Buchhaltung organisieren, weil im Kostenrechnungsmodul nicht gebucht werden kann
- Trennung von Aufwands- bzw. Kostenkonten
 - + Aufwand in GuV, nicht in Kostenrechnung
 - + Kosten in Kostenrechnungsmodul übertragen, dürfen nicht in die GuV eingehen
 - + Ausnahmefälle!

Beispiel

- Fertigungsmaterial soll in der Kostenrechnung mit Wiederbeschaffungskosten bewertet werden
=> in der GuV nicht zulässig!
- Materialaufwand = 95.000
- Materialkosten = 100.000
- gleiche Vorgehensweise bei Glättung von Preisschwankungen; wird als „Normalisierung“ bezeichnet

Beispiel

- Die Rechnungen für Materialeinkäufe werden als Materialaufwand verbucht, aber für die Kostenrechnung als „neutraler Aufwand“ (= keine Kostenart für die Kostenrechnung definiert).

Verbuchung von Normalisierungen

Normalisierung	Aufwand	Ergänzung	K' Art
Kostenrechnung:		Materialkosten	
Abgrenzung	Materialaufwand	verr. Normal	
	95.000		95.000
Summe	95.000	0	95.000

Beispiel

- Die Rechnungen für Materialeinkäufe werden als Materialaufwand verbucht, aber für die Kostenrechnung als „neutraler Aufwand“ (= keine Kostenart für die Kostenrechnung definiert).
- Die in der Warenwirtschaft erfassten Verbrauchsmengen werden mit Wiederbeschaffungskosten bewertet und per Schnittstelle nur auf besonderen Konten der Kostenrechnung verbucht; Gegenbuchung auf Verrechnungskonto.

Verbuchung von Normalisierungen

Normalisierung	Aufwand	Ergänzung	K' Art
Kostenrechnung:		Materialkosten	
		100.000	100.000
Abgrenzung	Materialaufwand	verr. Normal	
	95.000	100.000	-5.000
Summe	95.000	0	100.000
			100.000
			95.000

Beispiel

- ...
- Die in der Warenwirtschaft erfassten Verbrauchsmengen werden mit Wiederbeschaffungskosten bewertet und per Schnittstelle nur auf besonderen Konten der Kostenrechnung verbucht; Gegenbuchung auf Verrechnungskonto.
- Das wird auch dem neutralen Aufwand zugeordnet und gleicht den Materialaufwand weitgehend aus.
- Die Konten außerhalb von Bilanz und GuV (Ergänzungsbereich) gleichen sich gegenseitig aus.